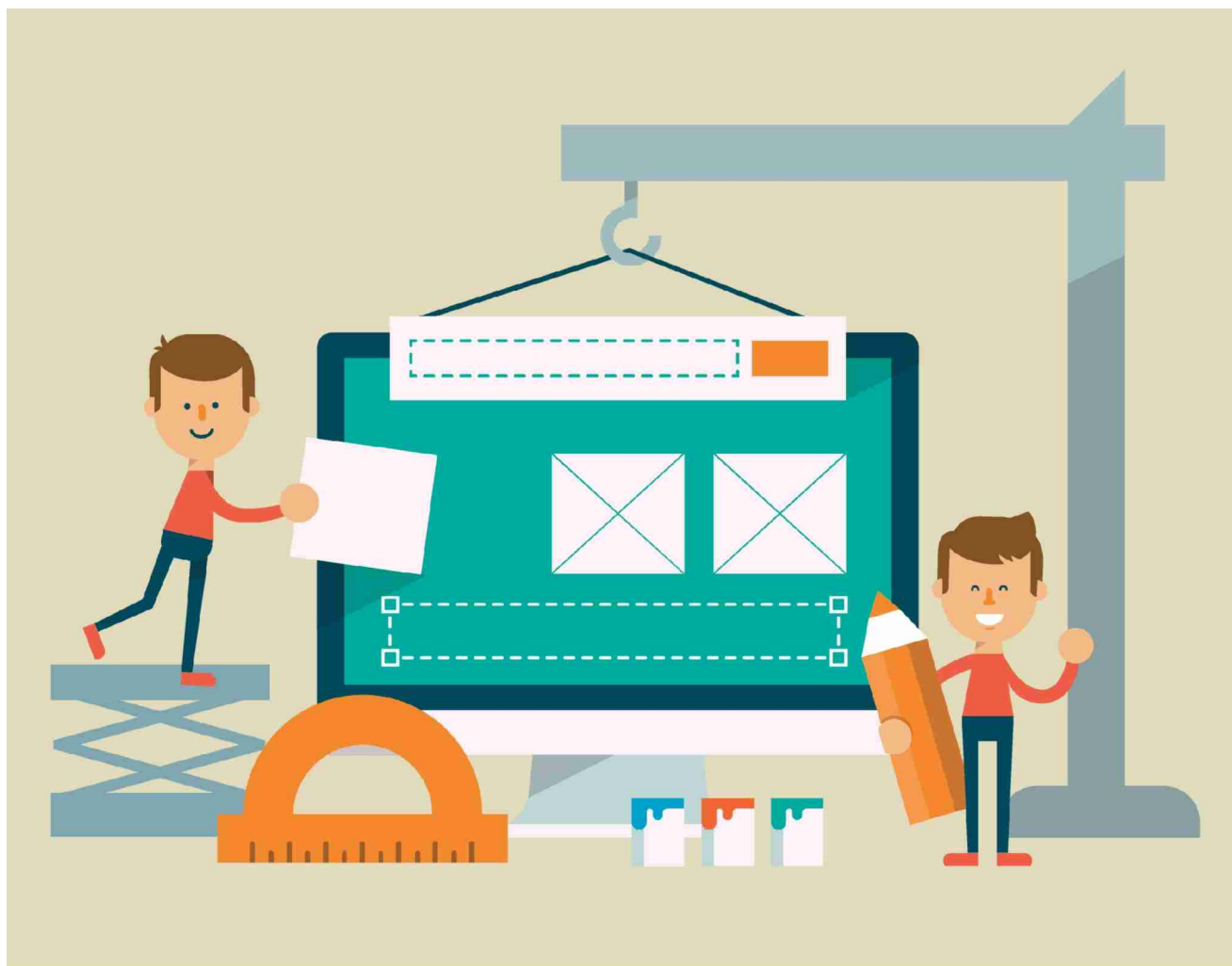


Per Klick zur Website

Mit einer Webseite können Unternehmen ihr Geschäftsfeld ausbauen. Der PCtipp zeigt, wie sich dies mit den Baukastensystemen der Anbieter erfolgreich umsetzen lässt.

VON DANIEL BADER



Aller Anfang muss nicht mehr schwer sein. Das gilt besonders für den Aufbau der eigenen Firmen-Homepage. Eine Website bietet viele Vorteile, auch für Kleinbetriebe etwa im Manufaktur- und Handwerkssektor oder auch für Architektenbüros: Eine interessante Homepage steigert die eigene Bekanntheit. Angepriesene Dienstleistungen oder Produkte wirken wie ein digitales Schaufenster. Steigern lässt sich die Attraktivität mit cleveren Serviceleistungen wie einem Adressverzeichnis, das über die Verkaufsstellen der Produkte informiert. Heute lässt sich sogar sehr günstig ein eigener Webshop in Angriff nehmen. Dabei helfen die Baukastensysteme von Hosting-Providern. Sie setzen kein technisches Vorwissen im Webdesign, der Software-Programmierung oder spezielles Computerfachwissen voraus. Dank vielfältiger Auswahlmöglichkeiten an Designvorlagen lässt sich der Auftritt ausserdem gut individualisieren.

Zwar gibt es die Baukastensysteme für private Homepages und Vereinswebseiten schon länger. Neu bieten die Provider auch Module für den Business-Bereich an, etwa mit einer Suchmaschinenoptimierung (in der Fachsprache SEO genannt = steht für Search Engine Optimization) oder Responsive Design (mehr dazu in den folgenden Abschnitten).

Hinweis: Eine Übersicht über die wichtigsten Anbieter von Webseiten-Baukastensystemen finden Sie in der Tabelle auf S. 39.

Wichtige Grundregeln

Aufbau und Gestaltung einer Homepage entscheiden über den Erfolg. Einer der wichtigsten Faktoren: Sämtliche Daten müssen schnell und einfach auffindbar sein. Auch Schriftart und -grösse sollten der Klientel unbedingt angepasst werden; es muss immer alles gut lesbar sein. Achten Sie ausserdem darauf, dass die Texte nicht zu lang sind. Sonst riskieren Sie, dass Ihre Kundschaft zu früh abspringt.

Die Seitenstrukturen müssen logisch aufgebaut und übersichtlich sein. Ebenso unerlässlich ist das sogenannte Responsive Design. Hinter dem Fachbegriff verbirgt sich die automatische Adaption der Homepage auf unter-

schiedliche Anzeigegeräte – vom Desktop-Bildschirm über das Notebook bis hin zu ultramobilen Geräten wie dem Smartphone oder Tablet, **Bild 1**.

Vor- und Nachteile

Anwender können beim Aufbau und der Umsetzung per Webseiten-Baukastensystem mittlerweile aus dem Vollen schöpfen – und das ohne grosse finanzielle oder zeitliche Investitionen. Denn oftmals fehlt es gerade Kleinbetrieben an Geld, Zeit und auch Know-how, um eine Website von Grund auf selbst zu erstellen. Genau dafür haben Hosting-Anbieter Baukastensysteme im Angebot, mit denen sich professionelle Webseiten per Klick zusammenbauen lassen. Die Vorteile: Es sind keine speziellen Software-Kenntnisse notwendig. Oftmals lassen sich die Webseiten mithilfe eines Onlineeditors oder mit einer einfach zu bedienenden Software erstellen, die aus verschiedenen Schritt-für-Schritt-Assistenten besteht.

Selbst wichtige Funktionen wie die Webseitenoptimierung, statistische Auswertungen, die https-Verschlüsselung bis hin zur Integration von Social Media, Blogs, Foren, Bildergalerien etc. werden von den meisten Anbietern unterstützt, **Bild 2**. Teilweise halten die Hosting-Provider dazu sogar kostenlose Module in ihren Starter-Sets bereit; wenn nicht, lassen sich die Module meist für geringes Geld als Add-ins dazukaufen. Selbst das Einbinden eines Webshops (inklusive Bezahlungsmöglichkeiten per Kreditkarte, PayPal, Twint etc.) ist kein Hexenwerk mehr.

Die Nachteile: Zwar lassen sich Webshops per Baukastensystem relativ einfach in die Homepage einbauen, doch stossen sie bei Shops mit oft wechselnden Produkten schnell an ihre Grenzen.

Ein weiterer Nachteil der Baukastensysteme: Zwar bieten die Hosting-Provider auch Webseitenlösungen für verschiedene Sprachversionen (zum Beispiel Englisch, Italienisch und Französisch) an. Die müssen aber kostenpflichtig dazugebucht werden, sind also nicht Bestandteil des Starter-Sets. Der Anwender muss hierfür meist einen weiteren kosten-

pflichtigen Account lösen. Ein weiterer Knackpunkt bei vielen Lösungen ist das Erstellen eines Backups. Meist ist die Wiederherstellung eines Projekts nicht oder nur bedingt möglich. Hier bleibt einem vielfach nichts anderes übrig, als die gesamten Inhalte/ einzelne Seiten manuell zu sichern und diese bei Bedarf per Copy&Paste wiederherzustellen.

Kosten

Ein Account mit einem Baukastensystem kostet typischerweise zwischen 5 und 20 Franken pro Monat, **Bild 3**. Voraussetzung ist ausserdem, dass man über eine Domain-Adresse verfügt, unter der das Unternehmen im Internet erreichbar ist. Oft bieten die Hosting-Provider vergünstigte Gesamtpakete aus Domain und Account an.

Weitere administrative Unterhaltskosten fallen bei Onlinebaukästen nicht an. Das Systemmanagement wird vom Anbieter des Dienstes komplett durchgeführt und mit dem Accountpreis abgegolten.

Tipp: Bei vielen Anbietern kann ein kostenloser Account erstellt werden, um sich ein genaues Bild von den Möglichkeiten des Baukastensystems zu machen. Im Gegenzug wird allerdings auf dieser Gratis-Homepage Werbung vom Hosting-Provider eingeblendet, womit sich die Homepage für den professio-

nellen Auftritt nicht empfiehlt. Vergessen Sie das beim Austesten nicht.

Funktionen

Meist kann der Anwender aus einer Vielzahl an kostenlosen und kostenpflichtigen Layouts und Vorlagen auswählen, **Bild 4**. Sie sind das Gerüst der Homepage und werden vom Anbieter nach Einsatzzweck oder auch nach Berufsklassen in Kategorien unterteilt. Selbst eigene Designs lassen sich durch einfache Programmierung verwirklichen.

Ein weiterer Pluspunkt ist die einfache Handhabung. Die Onlineeditoren oder Software-Assistenten führen die Benutzer Schritt für Schritt durch das Erstellprozedere der Homepage. Oft werden nacheinander das Grundgerüst und danach die einzelnen Seiten des Projekts automatisch aufgerufen. Durch Klick auf das entsprechende Element kann dieses sofort geändert werden. Die gemachten Änderungen lassen sich direkt per Vorschau begutachten. Seitenelemente wie Überschriften, Textfelder, Grafiken, Bildergalerie, bis hin zu Videos, Buttons, Formulare etc. können ebenfalls per Drag&Drop eingefügt werden. Selbst Formulare, um mit dem Kunden in Kontakt zu treten, und das Sichern der Daten in einer Datenbank sind Bestandteil moderner Webseiten-Baukastensysteme. ●



Bild 1: Responsive Design ist heute bei Webseiten Pflicht



Bild 2: Auch Social Media ist heute Teil der Webseiten-Baukastensysteme

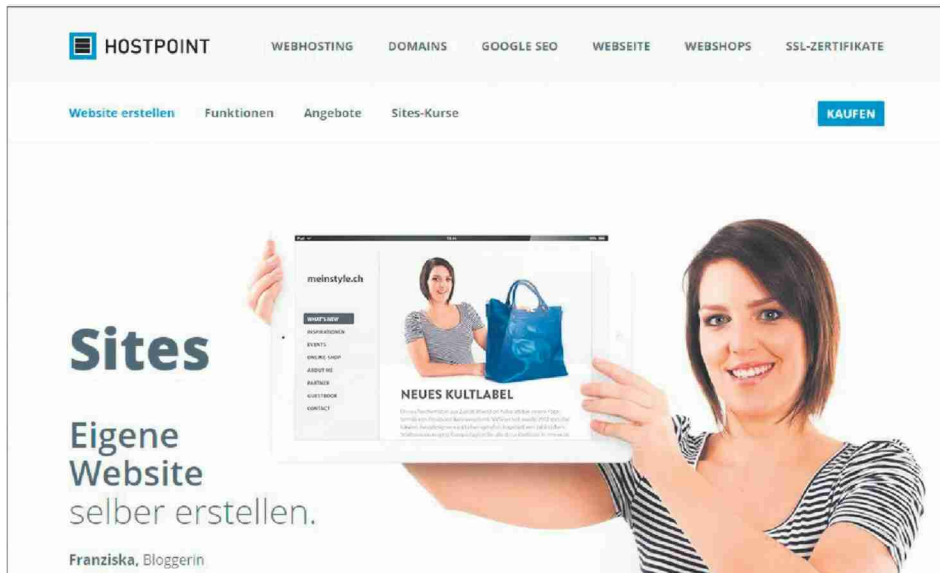


Bild 3: Die monatlichen Gebühren für eine Website inklusive Baukastensystem sind moderat

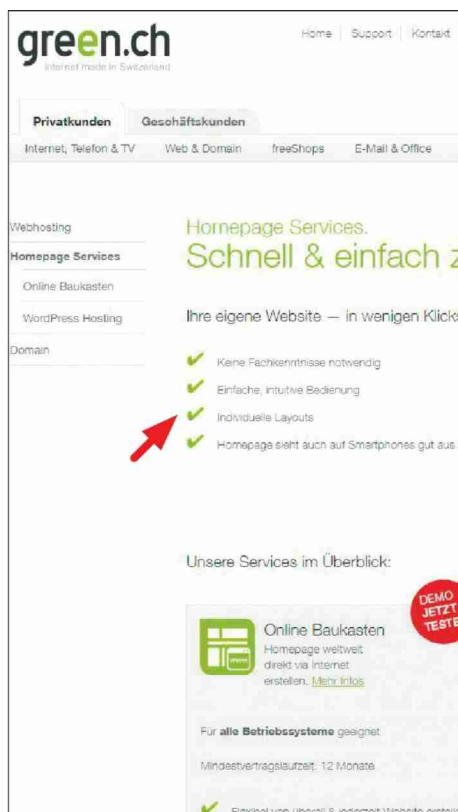


Bild 4: Eine Vielzahl an Designvorlagen gehören bei Baukastensystemen dazu



Ausgewählte Anbieter von Baukastensystemen

Anbieter	Info	Telefonnummer
Cyon	cyon.ch/sitebuilder	0800 840 840
Green.ch	green.ch/de-ch/webdomain/homepageservices.aspx	0844 842 842
Hostfactory	hostfactory.ch/de/sitebuilder	0848 777 770
Hostpoint	hostpoint.ch/webseite/website-erstellen.html	0844 040 404
Hosttech	hosttech.ch/website-erstellen	044 880 1000
Metanet	metanet.ch/hosting/webhosting/website-builder	0800 147 741
Swisscom	swisscom.ch/de/business/kmu/it-cloud/software/website-hosting	0800 055 055
UPC	upc.ch/anleitung_my_homepage_0512_d.pdf	0800 100 111
Webland	webland.ch/de-ch/WebsiteBuilder	0840 20 20 20
Weblica	weblica.ch	062 875 72 54